



Georg Prause mit dem Ex-Schiedsrichter Urs Meier (links).

Gruß vom Ex-Weltschiedsrichter Urs Meier an den TSV Immenrode im Februar 2017.

Lieber Eckhard!

Es sind Vereine wie der TSV Immenrode, welche die Grundpfeiler unseres geliebten Sports bilden, aber eben auch die Grundpfeiler unserer Gesellschaft, wie wir sie uns wünschen.

In einer Gesellschaft, in der Werte wie Kameradschaft, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit, Offenheit, Rücksichtnahme gelebt werden. Wo es keinen Unterschied ausmacht, ob ein Mensch weiße oder schwarze Hautfarbe hat, ob er Christ, Moslem, Hindu oder Konfessionslos ist, ob er aus der Türkei, Syrien, Südafrika, Schweden oder der Schweiz oder sonst woher kommt - wo man Fairplay lebt: „Das Denken vom Anderen her“. Fairplay ist keine Regel, sondern eine Haltung. Es sind die Menschen, in den Unternehmen, den Vereinen und Vereinigungen, die sich fair verhalten und damit langfristigen Erfolg haben werden. Ich wünsche dem TSV Immenrode und seinen Mitgliedern von Herzen alles Gute und viel Erfolg. „Enjoy The Game“.

Euer Urs (nun noch ein paar direkte Worte an einen unter uns)

Wenn wir schon von Werten, von Langfristigkeit reden, dann kommen wir nicht um einen Kollegen herum, der genau dies lebt: Georg Prause

In über 3000 Spielen, mit wahrscheinlich über einer halben Million Entscheidungen, mit unzähligen gelben und roten Karten, mit viel Freud und auch ein wenig Leid ist Georg vor allem eines geblieben, ein Mann mit viel Leidenschaft und einem ganz großen Herz für den Fußball aber eben auch für die Menschen. Schön, dass ich Dich kennen- und schätzen lernen durfte. Ich wünsche Dir einfach nur das Beste und vor allem viel Gesundheit, Licht und Liebe im Kreise Deiner Familie und Deinen Kameraden.

Dein (Schiedsrichter-) Freund Urs
Mit lichterfüllten Grüßen aus Marbella.
Urs mail vom 07.02.2017 10:48h